



Festivalleitung: Matthias Helwig, Furtanger 6, 82205 Gilching – T.: 08105-278825 – F.: 08105-278823 – office@fsff.de - www.fsff.de - St-nr: DE 13131459

Das Fünf-Seen-Filmfestival 2011 vom 27. Juli bis 7. August: „Berührend. Überraschend. Weitreichend.“

Starnberg, 25. Mai 2011:

Hochsommer, elf Tage, acht Leinwände, an die 100 Lang- und Kurzfilme, Größen der deutschen Filmlandschaft, eine Chance für den Nachwuchs, die neuesten Entwicklungen und künstlerischen Ansätze im internationalen Programm, und das Ganze in einer der reizvollsten Landschaften Deutschlands: Das 5. Fünf-Seen-Filmfestival lässt wohl kaum einen Wunsch offen. 10.000 Besucher kamen in 2010 und nahmen die von Festivalleiter Matthias Helwig ausgewählte Filmkultur begeistert auf. Vom 27. Juli bis 7. August 2011 bietet das Festival ihnen und allen neuen Entdeckern auch in diesem Jahr ein herausragendes Programm. Unter dem Motto „Berührend. Überraschend. Weitreichend“ sind elf Tage lang über 100 Filme zu sehen.

In fünf Wettbewerben werden nicht nur die neuesten Kurzfilm-, Spielfilm- und Dokumentarfilmproduktionen vorgestellt und mit Preisen gefördert, sondern auch die neuesten Kinofilme des Herbstes wie präsentiert. Eröffnungsfilm am 27.7. in Starnberg ist wie im Vorjahr eine liebenswerte Schweizer Komödie für den sommerlichen Publikumsgeschmack: "Sommervögel" von Paul Riniker. Daneben bietet eine Reihe mit den Filmen von den Festivals der Welt den Verleihern und vor allem dem Publikum die Möglichkeit, noch die eine oder andere Entdeckung zu machen.

Höhepunkt des Festivals stellt wie im vergangenen Jahr eine Dampferfahrt auf dem Starnberger See mit vielen Filmschaffenden dar. Hier wird der beste Kurzfilm gekürt und auf dem Oberdeck des fahrenden Schiffs in der beginnenden Nacht projiziert. Neben einer Retrospektive zu Ehren von Hannelore Elsner, die das Festival am 30.7./31.7. besucht, gibt es eine Werkschau zu Alain Tanner und eine Filmreihe in Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Filmlegenden. Den Abschluss des Festivals bildet die Aufführung der in Berlin hochgelobten Trilogie "Dreileben", umrahmt von einer Diskussion unter bedeutenden Filmemachern über Film, Kino und die Zukunft des Mediums.

Akkreditierung und nähere Informationen unter
www.fsff.de
presse@fsff.de (Konstantin Fritz)